

IÖB Newsletter März 2014

Liebe Abonentinnen und Abonnenten,

mit der ersten Newsletter Ausgabe in diesem Jahr möchten wir Sie wieder auf Wissenswertes - Veranstaltungen, Publikationen, Ereignisse und Entwicklungen - in der ökonomischen Bildung aufmerksam machen. Steigende Temperaturen wecken den Wunsch, vor die Tür zu gehen, das heißt auch in diesem Jahr hoffen wir mit unseren Gartenvorlesungen wieder passende Angebote für Sie zu finden, die Bildung und Freizeit miteinander verbinden. Die erste Veranstaltung im Juni in unserem Institutsgarten ist in die Reihe „Türkei-Begegnungen“ der Stadt Oldenburg eingebunden. Mit Vural Öger konnten wir einen der erfolgreichsten türkischen Unternehmer in Deutschland als Referenten gewinnen. Als Diskutanten bringen die ehemalige niedersächsische Sozialministerin Aygül Özkan sowie der Vorstandsvorsitzende der EWE AG, Dr. Werner Brinker, ihre Expertise ein.

Im Juli laden wir Sie in den Park der Gärten nach Bad Zwischenahn ein. In diesem hochattraktiven Umfeld möchten wir eine noch größere Zielgruppe für ökonomische Themen entlang aktueller gesellschaftspolitischer Debatten gewinnen. Im Park geht es um das Thema "Konfliktfall Infrastruktur - Verkehrs- und Netzausbau im Nordwesten".

Eine noch andere Zielgruppe sprechen wir mit einer Tagung an, zu der wir als Koordinator des EU-Projektes IMPULS ins NWZ Pressehaus einladen. Die Tagung richtet sich an Lehrkräfte, Unternehmensvertreter, Bildungsreferenten und Interessierte aus Deutschland, den Niederlanden und Polen, die an grenzüberschreitenden Schule-Wirtschaft Kontakten Interesse haben.

Es tut sich also einiges, aber lesen Sie selbst.

Mit besten Grüßen

Prof. Dr. Hans Kaminski (Institutsdirektor) und Katrin Eggert (Geschäftsführerin)

Institut für Ökonomische Bildung (IÖB)

Neues aus dem IÖB

In eigener Sache: Rietta Meyer vier Jahrzehnte mit Leib und Seele im IÖB

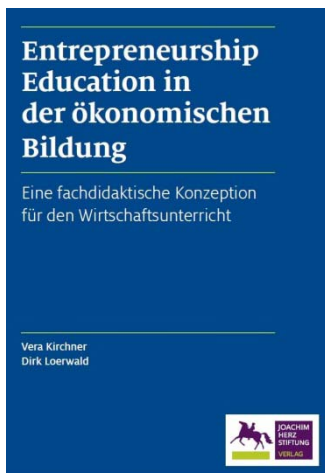
Rietta Meyer scheidet aus ihrer aktiven Arbeit am Institut für Ökonomische Bildung aus. 40 Jahre arbeitete sie mit Leib und Seele in der Verwaltung und im Sekretariat unseres Instituts, erst an der Universität, seit der Ausgründung des An-Instituts im Jahr 2005 in der Bismarckstraße. Mit Präzision, Hartnäckigkeit, Zuverlässigkeit, Vertrauenswürdigkeit und

hohem persönlichen Einsatz hatte sie stets das Wohl unseres Instituts und seiner Mitarbeiter im Blick auf sie war immer Verlass. Mit ihrer Persönlichkeit hat sie unser Institut auch geprägt und verkörpert. In diesem Monat wird sie von uns feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Wir sind ihr zu großem Dank verpflichtet.

Zukunft Meer - Mehr Zukunft

"Zukunft Meer - mehr Zukunft", so heißt ein Projekt zur Berufsorientierung in der maritimen Wirtschaft, das zum Schuljahresbeginn 2014/2015 an acht Oberschulen in der Jade-Bay-Region starten wird. Initiator ist die Maritime Interessen Gemeinschaft (M.I.G.), die das Projekt mit Kooperationspartnern ins Leben gerufen hat, um bei jungen Menschen mehr Bewusstsein für die Region und die maritime Wirtschaft zu wecken. Das Institut für Ökonomische Bildung ist für die pädagogische Begleitung verantwortlich. Es wird für die Schulen eine dreimonatige Unterrichtseinheit zum regionalen Wirtschaftsraum, Schwerpunkt maritime Wirtschaft, entwickeln. Im Wirtschaftsunterricht werden die Schüler Einblick in generelle ökonomische Zusammenhänge gewinnen, die sie anhand der maritimen Wirtschaft vor Ort konkretisieren können. Mehr Informationen: www.jade-bay.de

Entrepreneurship Education in der ökonomischen Bildung



Unter dem Titel „Entrepreneurship Education in der ökonomischen Bildung“ ist soeben ein Fachbuch der Oldenburger Wissenschaftler und Experten für ökonomische Bildung Prof. Dr. Dirk Loerwald und Vera Kirchner erschienen. Die Autoren entwickeln ein fachdidaktisches Ziel-Inhalts-Konzept für eine Entrepreneurship Education als integralem Bestandteil ökonomischer (Allgemein-)Bildung. Sie zeigen: Entrepreneurship Education dient nicht allein dem Erwerb ökonomischer Kompetenzen, sondern stärkt fächerübergreifende Fähigkeiten wie selbständiges, kreatives Denken und proaktives Handeln.

Kirchner, V./Loerwald, D. (2014): Entrepreneurship Education in der ökonomischen Bildung, Eine fachdidaktische Konzeption für den Wirtschaftsunterricht, ISBN 978-3-9815920-3-0, Hamburg: Joachim Herz Stiftung Verlag

www.ioeb.de/publikationen

Tagung: Praxiskontakte und Berufsorientierung in Europas Nachbarregionen am 5. Juni 2014

Um grenzüberschreitende Praxiskontakte Schule-Wirtschaft geht es bei einer Tagung, zu der das Institut für Ökonomische Bildung als Koordinator des EU-Projektes IMPULS einlädt. IMPULS steht für grenzüberschreitende „Implementierung von Praxiskontakten in Unternehmen für Lehrer und Schüler“ und wird von der IÖB-Bereichsleiterin Sandra Hänke

koordiniert. Die Tagung „Praxiskontakte und Berufsorientierung in Europas Nachbarregionen“ am 5. Juni, 10.00 bis 15.30 Uhr, im NWZ Pressehaus Oldenburg richtet sich an Lehrkräfte, Unternehmensvertreter, Bildungsreferenten und weitere Personen aus Deutschland, den Niederlanden und Polen, die sich über grenzüberschreitende Schule-Wirtschaft Aktivitäten austauschen möchten. Sie soll zeigen, wie Schülern der berufsorientierte Blick in das europäische Nachbarland ermöglicht werden kann. Dazu werden zum einen die bildungspolitischen Rahmenbedingungen für die schulische Umsetzung diskutiert und zum anderen Best-Practice-Beispiele aus dem IMPULS Projekt vorgestellt. Es referiert u. a. Prof. Dr. Peter J. Weber, Rektor der SRH Hochschule Calw, über den Mehrwert von regionaler Mehrsprachigkeit und Interkulturalität von Unternehmen. Meike Richter, J. Bunting Beteiligungs AG, berichtet über deutsch-niederländische Ausbildungsperspektiven.

Jetzt schon anmelden! Kontakt: Sandra Hänke: haenke@ioeb.de, Tel. 0441-361303-32

Das vollständige Programm folgt in Kürze auf: www.ioeb.de/Veranstaltungen

Forschungsfeld Energiebildung: Schülervorstellungen

Die kontrovers diskutierten Themen der Energieversorgung und -nutzung sind ohne ökonomische Grundkenntnisse kaum nachvollziehbar. Im Forschungsschwerpunkt „Energiebildung unter ökonomischer Perspektive“ des Instituts für Ökonomische Bildung wird seit 2012 ein Gesamtkonzept zu der Frage entwickelt, wie unterschiedlichen Zielgruppen ökonomische Kompetenzen zum Verständnis der zahlreichen Probleme und Debatten vermittelt werden können. In einem aktuellen Forschungsvorhaben werden Schülervorstellungen zum Stromhandel erhoben und analysiert. Diese Wahrnehmungen beeinflussen Lernprozesse und müssen deshalb bei Unterrichtskonzeptionen berücksichtigt werden. www.ioeb.de/energie

IÖB gibt mit Staatsuniversität Novosibirsk russisches Schulbuch heraus



Das Institut für Ökonomische Bildung hat zusammen mit der Staatsuniversität Novosibirsk in Akademgorodok ein russisches Schulbuch unter dem Titel EKONOMIKA (dt. Wirtschaft) für das Fach Wirtschaft an allgemeinbildenden Schulen herausgegeben. Das Unterrichtswerk vermittelt Jugendlichen der 8. und 9. Klassen grundlegende wirtschaftliche Zusammenhänge und zentrale Akteure im Wirtschaftsprozess. Dazu hat das deutsch-russische Autorenteam fachwissenschaftliche Inhalte mit modernen Methoden der ökonomischen Bildung verknüpft und unter Berücksichtigung neuester Erkenntnisse der Schulbuchforschung variationsreich aufbereitet. Das Gemeinschaftswerk wird im Schuljahr 2013/2014 von zehn Schulen in der Region Novosibirsk erprobt und evaluiert. Ergänzend werden im laufenden Schuljahr ein Lehrerbegleitheft und ein Schülerarbeitsheft entstehen. Eine zentrale Funktion für das Gelingen dieses außergewöhnlichen internationalen Projektes hatte Sulfia Dilavirova,

russische Mitarbeiterin des Instituts für Ökonomische Bildung. Das Schulbuch ist als Probeexemplar im NGU (Novosibirsker Staatsuniversität) Verlag erschienen.

Neues aus der ökonomischen Bildung

Verbraucherbildung - 7. Tag der ökonomischen Bildung am 21. März

„Verbraucherbildung als zentrale Aufgabe ökonomischer Bildung“ - zu diesem Thema findet am 21. März von 9.00 bis 15.30 Uhr der 7. Tag der ökonomischen Bildung des VÖBAS e. V. in den Räumen der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg statt. Erwartet werden rund 150 Lehrkräfte aller ökonomisch bildenden Fächer (Wirtschaft, Politik-Wirtschaft, Wirtschaftslehre, AWT, Gesellschaftslehre etc.) an Förder-, Haupt-, Real-, Ober-, Gesamtschulen, Gymnasien und Fachgymnasien in Bremen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Nach einem Vortrag von Dirk Loerwald, Professor für Ökonomische Bildung an der Carl von Ossietzky Universität, werden ökonomische, rechtliche, ökologische, mediale und politische Aspekte der Verbraucherbildung in sechs Workshops vertieft, z. B. Ver- und Überschuldung, Verbraucherrechte, E-Commerce. Anmeldung und Informationen unter:

www.voebas.de

Rund 100 Wissenschaftler tagten in Oldenburg zur ökonomischen Bildung

„Kognitive Aktivierung in der Ökonomischen Bildung“ hieß das Thema der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Ökonomische Bildung (DeGÖB) vom 24. bis 27. Februar an der Universität Oldenburg. Gastgeber war das Institut für Ökonomische Bildung, das mit derzeit rund 650 Studierenden der größte Standort für die Wirtschaftslehrausbildung an allgemeinbildenden Schulen ist. Rund 100 ExpertInnen von über 30 Hochschulstandorten in Deutschland beschäftigten sich mit der Frage, wie Schülerinnen und Schüler zur aktiven Auseinandersetzung mit ökonomischen Fragen motiviert werden können. Der DeGÖB-Förderpreis ging an Dr. Teita Bijedić für ihre Dissertation mit dem Titel „Entwicklung unternehmerischer Persönlichkeit im Rahmen einer Entrepreneurship Education - Didaktische Lehr-Lern-Konzeption und empirische Analyse für die Sekundarstufe II“.

Auszeichnung für Altes Gymnasium Oldenburg und Michaelschule Papenburg

Das Alte Gymnasium Oldenburg (AGO) und die Michaelschule Papenburg machten das Rennen um den mit 15.000 Euro dotierten Preis „Ökonomie in Schulen“ der Stiftung der Metallindustrie im Nord-Westen. Die Stiftung verlieh den Förderpreis am 18. Februar vor rund 140 Gästen im Oldenburger Kulturzentrum PFL. Das AGO als erster Preisträger bekam 10.000 Euro, der Anerkennungspreis für die Oberschule Michaelschule umfasste 5.000 Euro. Gesucht waren Konzepte zu Praxiskontakten in der Sekundarstufe I (außer Gymnasien) und in der Sekundarstufe II im Rahmen des Seminarfaches, die zeigen, wie Schülerinnen und Schüler mit dem regionalen Wirtschaftsraum vertraut gemacht werden können. Der

Förderpreis „Ökonomie und Informatik in Schulen“ wird jährlich abwechselnd ausgeschrieben. 2014 läuft „Informatik in Schulen“. <http://www.ioeb.de/wettbewerbe>

Fortbildung für WirtschaftslehrerInnen im Ludwig Windthorst Haus Lingen zum regionalen Wirtschaftsraum

„Die Analyse des regionalen Wirtschaftsraums im Profilunterricht Wirtschaft“ lautet der Titel einer Fortbildung, die das Ludwig Windthorst Haus in Lingen am 24. März 2014 anbietet. Das Qualifikationsangebot richtet sich an niedersächsische Wirtschaftslehrer an Oberschulen und Realschulen. Michael Koch, Leiter der Abteilung Qualifizierung und E-Learning im IÖB, vermittelt fachdidaktische und fachwissenschaftliche Grundlagen, erarbeitet mit den Teilnehmern unterrichtliche Realisierungskonzepte und stellt hilfreiche Unterrichtsmaterialien vor. Der Auseinandersetzung mit dem regionalen Wirtschaftsraum wird im Kerncurriculum „Wirtschaft“ sowie den curricularen Vorgaben für das „Profil Wirtschaft“ eine besondere Stellung eingeräumt. Die Kosten betragen 72,00 Euro (inkl. Verpflegung). Anmeldung über [VeDaB, Nr. KLIN.14-03-24.011](#).

Fortbildung: Berufs- und Studienorientierung am Gymnasium

Wie können hohe Abbruchquoten in den Hochschulen verhindert werden? Ein Baustein ist die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf ihre Berufs- und Studienwahl. Mit einer Fortbildung „Berufs- und Studienorientierung am Gymnasium“ will das Institut für Ökonomische Bildung Lehrkräften an Gymnasien Unterstützung bei der Umsetzung bieten. Die Fortbildung ist als Blended-Learning-Maßnahme konzipiert und läuft vom 1. Oktober bis zum 9. Dezember, darin sind zwei Online- und zwei ganztägige Präsenzphasen enthalten. Prof. Rudolf Schröder, der an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg den Lehrstuhl für Ökonomische Bildung mit dem Schwerpunkt Berufsorientierung inne hat, wird fachliche Grundlagen als auch unterrichtliche Realisierungsmöglichkeiten vermitteln. Anmeldung über [VEDAB, Nr. ioeb_14-02](#).

Tipps und Empfehlungen

FAZ berichtet über Debatte zum Schulfach Wirtschaft

In einem Kommentar vom 1. Februar greift die FAZ die aktuelle Debatte um ein Schulfach Wirtschaft auf. Ein IÖB-Standpunkt nimmt darauf Bezug und verlinkt zu vertiefenden Aufsätzen, die sich mit der Fachdebatte beschäftigen.

<http://www.ioeb.de/standpunkte>

Unterricht Wirtschaft + Politik: Energiewende als Thema im Unterricht

Die kontrovers diskutierte Energiewende wirft für den Wirtschafts- und Politikunterricht zahlreiche Fragen auf. Die Ausgabe 1/2014 der Zeitschrift Unterricht Wirtschaft + Politik

widmet sich jetzt dem Thema. In ihrem Artikel „Energiebildung als Aufgabe des Wirtschafts- und Politikunterrichts“ gehen Prof. Dr. Dirk Loerwald und Guido Rotermann auf die alltagskompetente und gesellschaftspolitische Partizipations- und Handlungsfähigkeit im Feld der Energiewirtschaft und -politik als Ziel der Auseinandersetzung mit dem Thema im Unterricht ein. Inhaltliche und methodische Anregungen dafür bieten die unterrichtspraktischen Beiträge. Sie zeigen, wie sich zum Beispiel die Themen Energiesparen, Stromhandel oder Netzausbau umsetzen lassen. Autoren sind unter anderem zahlreiche Mitarbeiter aus dem Institut für Ökonomische Bildung. Prof. Dr. Hans Kaminski und Simone Malz stellen zudem das Forschungsfeld „Energiebildung unter ökonomischer Perspektive“ vor. Einen Überblick über die Energiewende gibt Prof. Dr. Wolfgang Pfaffenberger. Das Heft kann bestellt werden beim [Friedrich Verlag](#).

100. Ausgabe der Dossierreihe "Ökonomie mit Energie" online

Die Dossierreihe „Ökonomie mit Energie“ feiert ein kleines Jubiläum. Die 100. Ausgabe, die aktuelle Handelsblatt-Artikel mit Beispielaufgaben und Arbeitsaufträgen sowie Grafiken und Interviews enthält, ging im Februar online. Seit 2008 stellt das IÖB die Dossiers im Rahmen des Projektes „Handelsblatt macht Schule“ zu energiewirtschaftlichen Themen für den Wirtschafts- sowie Politik-Wirtschaftsunterricht zusammen und bereitet diese für den unterrichtlichen Einsatz auf. Die 100. Ausgabe behandelt unter anderem die Kontroversen um die zukünftige Ausgestaltung der Energiewende und die Kosten-Entlastungen für energieintensive Unternehmen sowie die Entwicklung der Benzinpreise in Deutschland.

Kostenloser Download unter: www.oekonomie-mit-energie.de, www.wigy.de oder www.handelsblattmachtschule.de

Infobroschüre "Durchstarter" für Hauptschüler

Auch 2014 haben die Wirtschaftsjuvenen Oldenburg zusammen mit dem wigy e. V. die Informationsbroschüre „Durchstarter“ zur Berufsorientierung für Hauptschüler herausgebracht. Alle in der Broschüre dargestellten Unternehmen suchen gezielt Auszubildende mit einem Hauptschulabschluss. Durch die Broschüre erhalten Schüler Informationen über das Unternehmen, eine kurze Darstellung der Ausbildungsberufe, Bewerbungszeitraum, erforderliche Unterlagen, Ansprechpartner und die Möglichkeit eines Praktikums bzw. Schnuppertages. Das Info-Heft kann auf der Homepage des wigy e.V. direkt downgeloaded oder in der Geschäftsstelle kostenlos angefordert werden. E-Mail an: info@ioeb.de

Handelsblatt Newcomer mit neuen Ideen und neuer Ausgabe

Um neue Ideen für den Handelsblatt Newcomer zu sammeln, trafen sich Vertreter des Instituts für Ökonomische Bildung und Mitglieder der am Newcomer beteiligten Schülerredaktion mit Vertretern aus der Zentrale der Verlagsgruppe Handelsblatt, darunter Handelsblatt Chefkorrespondent Dieter Fockenbrock. Künftig sollen das Layout und die

Struktur der Wirtschaftszeitung für Schüler ab der 8. Klasse nach Schüler- und Lehrerwünschen optimiert werden, die erfolgreiche Grundrichtung aber bleibt bestehen. Die aktuelle Ausgabe beschäftigt sich mit der gesellschaftspolitischen Debatte zur Zuwanderung. Auch die Gesundheitsindustrie und der Markt für Spielkonsolen werden unter die Lupe genommen. Lehrkräfte finden kostenlose Bestellmöglichkeiten der in Kooperation zwischen dem Handelsblatt und dem IÖB herausgegebenen Zeitschrift und weitere Infos unter <http://www.handelsblattmachtschule.de/newcomer/>

IHK Online-Test jetzt auch zu „Wirtschaft und Recht“

Lehrkräfte können jetzt den IHK Online-Test „Handelsblatt macht Schule“ zu der fünften Unterrichtseinheit „Wirtschaft und Recht“ mit ihren Klassen durchführen. Wie bei den anderen vier Schwerpunktthemen beantworten die Schüler der Sekundarstufe II in 45 Minuten 20 Aufgaben, die an den Inhalten der Unterrichtseinheit ausgerichtet sind, in den Formaten Lückentext, Zuordnung, Multiple Choice und Hierarchisierung. Im Erfolgsfall erhalten die Schüler der eine individuelle IHK-Bescheinigung, die beispielsweise der Bewerbungsmappe beigefügt werden kann. Die Lehrkraft erhält eine Auswertung der Einzelergebnisse und kann sich so einen Überblick verschaffen, inwiefern die Schüler die Thematik verstanden haben. Alle Infos zum Test finden Sie hier: <http://www.handelsblattmachtschule.de/ihk-test>

Termine

21. März 2014

7. Tag der ökonomischen Bildung

„Verbraucherbildung als zentrale Aufgabe ökonomischer Bildung“

Ort: Carl von Ossietzky Universität, Oldenburg

Zeit: 9.00 - 15.30 Uhr

Veranstalter: Verband Ökonomische Bildung an allgemeinbildenden Schulen e. V. - VÖBAS

Anmeldung und Programm: www.voebas.de

05. Juni 2014

Praxiskontakte und Berufsorientierung in Europas Nachbarregionen

Ort: NWZ Pressehaus, Peterstraße 28-34, 26121 Oldenburg

Zeit: 10.00 Uhr - 15.00 Uhr

Veranstalter: Institut für Ökonomische Bildung (IÖB)

Teilnahme: kostenlos

Jetzt schon anmelden! Kontakt: Sandra Hänke, Tel. 0441-361303-32, E-Mail: haenke@ioeb.de

19. Juni 2014

„1x1 der Wirtschaft“ - Türkei Begegnungen

Integration, Migration und Wirtschaftspolitik - Zur Vielfalt deutsch-türkischer Wirtschaftsbeziehungen

Referent: Vural Öger, Gründer von Öger Tours, seit April 2014 Gründer und Geschäftsführer von „V. Ö. Travel“

Diskutanten: Aygül Özkan, Niedersächsische Ministerin für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration a. D.

Dr. Werner Brinker, Vorsitzender des Vorstands der EWE AG

Ort: Garten des Instituts für Ökonomische Bildung, Bismarckstraße 31, 26122 Oldenburg

Zeit: Einlass: ab 17.00 Uhr, Vortrag und Diskussion: 17.30 Uhr - 19.00 Uhr

Veranstalter: Institut für Ökonomische Bildung (IÖB) und wigy e. V. in Kooperation mit der Nordwest-Zeitung. Die Veranstaltung ist Bestandteil der Reihe „Türkei Begegnungen“ der Stadt Oldenburg.

Anmeldung für Newsletter-Abonnenten: info@ioeb.de oder Tel. 361303-13

Mehr Infos: www.ioeb.de/1x1derwirtschaft

18. Juli 2014

1x1 der Wirtschaft:

Konfliktfall Infrastruktur Verkehrs- und Netzausbau im Nordwesten

Referent und Diskutanten sind angefragt.

Ort: Park der Gärten, Elmendorfer Straße 65, 26160 Bad Zwischenahn, Bühne (Kuppelzelt)

Zeit: Einlass in den Park ab 16.00 Uhr, Zeit: Vortrag und Diskussion: 19.00 Uhr - 20.30 Uhr

Veranstalter: Institut für Ökonomische Bildung (IÖB) und wigy e. V. in Kooperation mit der Nordwest-Zeitung (NWZ)

Anmeldung: Exklusiv für Newsletter-Abonnenten Anmeldung über: info@ioeb.de oder Tel. 361303-13

30. September 2014

Lehrerfortbildung: „Geld spielt eine Rolle“: Finanzielle Allgemeinbildung im Wirtschaftsunterricht (Unterrichtskonzepte, Materialien und Praxiskontakte)

Ort: Landesinstitut für Schule, Am Weidedamm 20, 28215 Bremen

Zeit: 15.00 bis 18.00 Uhr

Veranstalter: wigy e. V. für Lehrkräfte in Bremen und Bremerhaven

Infos: www.wigy.de

Teilnahme: kostenlos

Anmeldung: info@wigy.de



10. Oktober 2014

wigy Wirtschaftslehrertagung

Ort: Oldenburgische Landesbank AG, Stau 15/17, 26122 Oldenburg

Zeit: 9.00 bis 15.00 Uhr

Veranstalter: wigy e. V.

Teilnahme: kostenlos

Anmeldung: info@wigy.de

28. November 2014

wigy Forum

Ort: Oldenburgische Landesbank AG, Gottorpstraße 23-27, 26122 Oldenburg

Zeit: 16.30 bis 18.00 Uhr

Veranstalter: wigy e. V.

Service

Weitere Informationen rund um die ökonomische Bildung finden Sie unter: www.ioeb.de

Bei Anregungen oder Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: info@ioeb.de

Zur Abbestellung des Newsletters klicken Sie bitte auf den folgenden Link:

[Newsletter abbestellen](#)

Impressum

Herausgeber: Institut für Ökonomische Bildung an der
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (IÖB)

Institutsdirektor: Prof. Dr. Dr. h. c. Hans Kaminski

Geschäftsführerin: Katrin Eggert

Kontakt

Institut für Ökonomische Bildung gemeinnützige GmbH

Bismarckstraße 31

26122 Oldenburg

Telefon: +49-441-361303-0

Fax: +49-441-361303-99

E-Mail: info@ioeb.de

Web: www.ioeb.de